

Rally Obedience Cup beim GHSV Hiddenhausen am 29.6.2014



Die frühe Eule fängt den Wurm...

29.06.2014

...musste ich schnell erkennen, als ich als Neuling der Einladung folgte, in ein Rally Obedience Turnier hinein zu schnuppern. (Für Nichtkenner: Es handelt sich dabei um einen Parcours, in dem die auf den Schildern genannten Übungen zusammen mit dem Hund auszuführen sind.)

So galt es zuerst, das 130km entfernte Hiddenhausen pünktlich bis zur Schließung der Meldestelle um 8.45 Uhr zu erreichen. Da Man(n) ja nicht nach dem Weg fragt, sondern nahezu blind der Technik vertraut, stand ich vor dem eigentlichen Parcours bereits vor der Herausforderung, Übungsschildern wie 90° rechts, links usw. zu folgen, allerdings diesmal mit dem Auto statt dem Hund – eine Baustelle kreuzte den gedachten Fahrweg... Und aufgrund der gemächlichen Fahrweise wegen des Dauerregens und des Aquaplanings auf der A2 wurde es dann doch irgendwie knapp.

Es passte aber doch noch, so dass trotz (oder gerade wegen) des aufbrausenden Gerufes der „frühen Eulen“ man von Trainerin Bianca zur Meldestelle gelotst wurde. Wenig später erfolgte dann der gemeinsame Einzug der 20 gemeldeten Mannschaften zu „Vangelis – Conquest of Paradise“. Für die Peiner Eulen waren 2 der 20 Schilder reserviert worden: eines für die „Chaos Käuze“ und eines für die „Chaos Käuzchen“.

Nach kurzer Begrüßung wurde es dann aber auch schon ernst, denn Cornelia hatte das Glück gehabt, die Startnummer 1 gezogen zu haben, so dass sie nach der 10minütigen Kursbegehung alsbald ihren Lauf im Beginner-Parcours starten konnte. Dieser sogenannte „Ring“ stand unter der Verantwortung von Trainerin Bianca, die an diesem Tag als Richterin vor Ort war. Am Nachmittag sollte bei ihr hier auch die (höchste) Klasse 3 starten, was ihr bereits zu diesem Zeitpunkt sichtlich Vorfreude bereitete.

Ring 2 stand unter den Argusaugen von Richterin Claudia Tinnappel, die für die Klassen 1 und 2 verantwortlich zeichnete und im Mai ein tolles Rally-Obedience-Seminar vor Ort in Peine abgehalten hatte. In diesen Ring sollte es im Laufe des Vormittags weitere drei Peiner Eulen verschlagen.

Der Wettergott meinte es hier noch gut mit den Startern, so dass Cornelia bei wolkigen 16°C trockenen Fußes zu einem sehr guten Ergebnis kam. Auch die weiteren Starter liefen sehr gut, trotz des ab 12 Uhr einsetzenden Regens. Die Freude war insbesondere bei den beiden Peiner Erststartern groß, die trotz Nervösität letztlich mit einem Strahlen ein klasse Ergebnis entgegen nahmen. Just in einen Platzregen hinein musste dann Swantje starten, die sich aber mit Freki nicht aus dem Konzept bringen ließ und ein Wunschergebnis erlief. Auch aus dem Nachbarring hört man nichts Schlechtes – wie gut sollte sich später erst zeigen...

Am Nachmittag durfte dann auch Larissa mit Basti endlich ran, als einzige Peiner Starterin in der höchstmöglichen Klasse 3. Trotz des immer noch anhaltenden Regens und schwerer Übungen gelangen diese souverän, nur die „einfacheren“ Übungen kosteten diesmal hier und da einen Punkt, insgesamt aber „sehr gut“.

Gegen 16 Uhr erfolgte dann die Siegerehrung. Trotz guter Ergebnisse reichte es aufgrund der großen Konkurrenz nicht zu einem Podestplatz, aber ein Geschenk bekam jeder Starter. In der Mannschaftswertung erreichte die siegreiche Mannschaft sage und schreibe 290 von 300 möglichen Punkten. Da die „Peiner Käuze“ aber auch selbst mit 281 Punkten kräftig zugelangt hatten, war hier ein sehr starker Platz 3 zur Freude aller herausgesprungen!

So sehen Sieger aus!!!

